

Diese herrschaftliche Eleganz strahlt *María* auf einem Foto aus, das sie ihrem Mann im Jahr der Hochzeit mit den Worten „Für meinen geliebten Paco als Zeichen großer Zuneigung!“ schenkt. Sie trägt ein langes eng um die Taille geschlungenes Faltenkleid. Die femininen Linien sind mit einem Korsett^a und einem Reifrock hervorgehoben.¹⁴ Geschmückt mit glitzernden Knöpfen und einer Brosche steht sie festlich erhaben neben fülligen Stoffgardinen und lehnt ihren linken Unterarm *légère* auf ein aus Holz geschnitztes Gitter. Dem Betrachter zeigt sie sich seitlich frontal mit ausge- ruhten Augen aber einem etwas traurigen Lächeln. In der rechten Hand hält sie einen geschlossenen Fächer, der zum Boden zeigend, Freundschaft und Liebe signalisiert. In der geheimen Fächersprache, die als Kunst der Verführung gilt, kann ein langsames Öffnen des Fächer als Heiratsversprechen gedeutet werden.¹⁵

María bringt mit diesem Geschenk ihre intimen Wünsche nach einer romantischen Liebesbeziehung und die Vorstellungen einer bürgerlichen Familie mit künstlerischem Lebensstil zum Ausdruck.

Julian Arcas als Wegbereiter

1879 gibt es ein letztes Treffen von *Julian Arcas* und *Francisco Tárrega* in *Alicante*. *Arcas*, der mit dem legendären Konzert in *Castellón* und den gescheiterten Studienbemühungen in *Barcelona* so entscheidend auf den ersten Lebensabschnitt *Tárregas* einwirkt, leitet vor seinem Tod nun auch die zweite Lebensphase *Tárregas* ein, indem er ihm seinen Schüler *Luis de Soria* vorstellt und damit die Bekanntschaft mit *María* vorbereitet.

a Das Reformkleid war noch nicht erfunden.